

[s.n.]

Autor(en): **Bürger, Gottfried August**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **23 (1940)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-409103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer nicht für die Freiheit sterben kann, der ist der Kette wert.

Gottfr. Aug. Bürger, 1793.

wenn sich nur der Absatz steigert, wenn durch neue Uebersetzungen, seien es Buschneger- oder Kaffersprachen, neue Absatzgebiete erschlossen werden. Angesichts der Tatsachen würde der E. P. D. besser tun, über diesen Handel zu schweigen, denn vom Segen dieses Handelsartikels ist nur die Britische und ausländische Bibelgesellschaft überzeugt. Dem organisierten Christentum sind die Silberlinge immer noch wesentlicher als die Verwirklichung der Lehren Christi. Das alte Rezept gilt immer noch: Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele auf zum Himmel springt! Dies geht eindeutig aus dem vorzitierten Bericht hervor. Wenn der E. P. D. anderer Ansicht ist, wenn er das Gegenteil beweisen — nicht behaupten — kann, so geben wir einer Einsendung gerne Raum. W. Sch.

Die grosse Rolle!

Das «Berner Tagblatt» vom 20. März 1940 brachte ein Bild des Papstes, unter dem in Fettschrift zu lesen stand: «Papst Pius XII. spielt eine grosse Rolle in den gegenwärtigen Kämpfen der Diplomatie». War das ein Witz? Der Papst hat sich inzwischen, als er brenzlich wurde, zur «Neutralität» bekannt und sein «Osservatore Romano» behandelt nur noch — religiöse Fragen!

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

- Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.
 Hartwig, Th., Prof.: Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.
 Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.
 Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.
 Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.
 Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.
 — Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.
 — Vergesellschaftung in der Natur. Mit 36 Abbildungen.
 Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.
 — Mensch und Affe. Mit Abbildungen.
 Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.
 Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzten Preise von Fr. 5.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

- E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und «Gott sprach zu sich selber». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
 E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50).
 Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.
 — Franz Brentano als Religionsphilosoph. Fr. 1.50.
 Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Haben Sie Vorsorge getroffen,

*dass bei Ihrem Ableben die Bestattungsfeier in freigeistigem Sinne vor sich geht?
 Eine diesbezügliche letztwillige Verfügung sichert dies.*

Zu senden an den Präsidenten der F. V. S.,
 E. Brauchlin, Carmenstrasse 53, Zürich 7.

Achtung! Römischer Einfluss.

„Alle Katholiken müssen sich als aktive Elemente des täglichen politischen Lebens in jenen Ländern fühlbar machen, in denen sie leben. Sie müssen, wo immer es nur möglich ist, in die bürgerliche Verwaltung eindringen. Sie müssen beständig die ganze Wachsamkeit und Tatkraft anbieten, um zu verhindern, dass von der Freiheit eine über die von Gott gesetzten Grenzen hinausgehender Gebrauch gemacht wird. Alle Katholiken sollten ihr Möglichstes thun, um die Verfassung der Staaten und die Gesetzgebung nach den Grundsätzen der wahren Kirche umzugestalten.“

Leo XIII. am 1. Nov. 1885.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des Präsidenten: Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telefon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der Ortsgruppen-Präsidenten bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die Redaktion: Transitfach 541, Bern.

Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die Geschäftsstelle betrifft, an Geschäftsstelle und Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof.

Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Ortsgruppen.

BERN. Mitgliederversammlung Samstag, den 7. September abends 8 Uhr, im Restaurant zu Webern, I. Stock, Bibliothek. Zahlreiches Erscheinen notwendig.

ZÜRICH. Wir eröffnen unsere Winterfertigkeit

Samstag, den 7. September, mit einem Vortrag unseres Zentralpräsidenten, Gesinnungsfreund Ernst Brauchlin, über «Gott und Schicksal». Sie kennen den Redner, und wir brauchen daher über dessen Qualifikation nicht viel Worte zu verlieren. Er wird es sicher verstehen, aus dem aktuellen Thema herauszuholen, was irgend herauszuholen ist, so dass alle Gewähr für einen genussreichen Abend vorhanden ist. Lassen Sie sich diesen Genuss nicht entgehen und finden Sie sich am 7. September um 20.15 Uhr recht zahlreich im «Franziskaner» ein (I. Stock). Es ist dies eine gute Gelegenheit, gesinnungsverwandte Freunde in unsern Kreis einzuführen. Benützen Sie sie!

Sonntag, den 15. September (Bettag): Nachmittagsausflug, über dessen Ziel nach dem Vortrag Brauchlin (7. Sept.) gesprochen werden kann. Anregungen nimmt der Vorstand gerne entgegen.
 Samstag, den 21. September: Freie Zusammenkunft im «Franziskaner» (Restaurant).

Samstag, den 28. September: Vorlesung aus Heinrich Heines Werken im «Franziskaner» (I. oder II. Stock).

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.